

Die schöne Galathée/Häuptling Abendwind

Zwei Einakter von Franz von Suppé
und Jaques Offenbach

Regie von Dominik Wilgenbus

Premiere: 8. Januar 2012 im Münchner Künstlerhaus

Die schöne Galathée – Inhalt:

Paris in postmythologischer Zeit.

In aller Frühe taucht Kunstmäzen Monsieur Midou im Atelier des Bildhauers Pylargon auf. Von dessen Faktotum Gérard erfährt er, dass sein Protegé am Vorabend die erstaunlicher-weise vollkommen klassische Darstellung der mythologischen „Galathée“ fertiggestellt hat.

Ist schon Midou von der Schönheit der Statue überwältigt, so sprengt Pylargons Liebe zu seinem Werk, getreu dem antiken Vorbild Pygmalion, die Grenzen der Realität. Und wie dort, bewirkt übermenschliche Sehnsucht auch jetzt ein Wunder: der Stein erwacht zum Leben.

Pylargon lässt Galathée in dem fatalen Glauben, zweitausend Jahre verschlafen zu haben. So hält sie ihn für Pygmalion und Gérard für den schönen Ganymed auf der Flucht vor den lüsternen Nachstellungen des Zeus. Der Widerstand gegen ihre Verführung löst bei Gérard eine eigenwillige Kulturkritik aus.

Statt die Statue zu kaufen, will Midou nun die leibhaftige Galathée mit teuren Geschenken erobern. Der Bezug zum sagenhaften Reichtum des Midas macht die Trias der mythologischen Parallelen komplett.

Da Galathée auf keines ihrer drei Mannsbilder verzichten will, eskaliert die Situation. Pylargon und Midou werden handgreiflich, Gérard aber: schwach!

In ihrer eigenen Ohnmacht wünschen sich die Männer die Geliebte als wehr- und harmloses Standbild zurück. Die Verwandlung Galathées in ein abstraktes Kunstobjekt bedeutet das Ende.

Häuptling Abendwind – Inhalt:

Die Insel der Groß-Lulu in der Südsee zur gleichen Zeit.

Das bevorstehende Gipfeltreffen zwischen den Kannibalenhäuptlingen Abendwind und Hasenzahn ist in Gefahr, hat Abendwind doch gerade Niemanden, den er seinem Gast beim Staatsbankett vorsetzen könnte.

Zum Glück hat ein heftiger Sturm den Pariser Friseur Arthur angespült. Mit Kamm & Schere, einer klingenden Taschenuhr und seiner haarsträubenden Lebensgeschichte erobert er das Herz von Abendwinds Tochter Atala sofort. Dessen auffallende Gastfreundlichkeit durchschauen beide nicht, arglos und hungrig spaziert Arthur zu Chefkoch Voll-Zerzaust in die Küche.

Das Wiedersehen von Abendwind und Hasenzahn verläuft nicht spannungsfrei. Über die wachsende Zivilisationsgefahr besteht Uneinigkeit, außerdem verdächtigen sie sich gegenseitig, einander die Ehefrau aufgeessen zu haben. Die ahnungslose Atala sucht inzwischen ihren Arthur.

Im köstlichen Festmahl finden sich immer mehr Friseurutensilien. Zuletzt ertönt aus Hasenzahns Bauch die Melodie der Taschenuhr und enthüllt die grausige Wahrheit: Arthur war Hasenzahns Sohn, extra aus Paris zurückbeordert, um durch Heirat mit Atala die Expansionspolitik seines Vaters zu unterstützen.

Abendwind schlägt die Anrufung des heiligen Orakels vor, ein Stammeskrieg sei ja nicht nötig, wenn man seinen Ausgang kenne. Auf dem Höhepunkt der Zeremonie streift der große Krokobär sein Fell ab – und zum Vorschein kommt Arthur. Er hat Chefkoch Voll-Zerzaust bestochen, statt seiner das Orakel zu braten, und so kommt doch noch alles zu einem guten Ende.

Besetzungsliste

Die schöne Galathée

Monsieur Pylargon, ein Bildhauer	Mathias Frey
Gérard, sein Faktotum	Maximilian Nowka
Monsieur Midou, ein Kustmäzen	Georg Führer
Mademoiselle Glathée, ein Mythos	Elsabeth Pratscher
Glou-Glou, ein Haustier	Moritz Trauzettel

Häupling Abendwind

Abendwind, Häutling der Groß-Loulou	Maximilian Nowka
Attala, seine Tochter	Elsabeth Pratscher
Hasenzahn, Häuptling der Papa-Toutou	Georg Führer
Arthur, ein Friseur aus Frankreich	Mathias Frey
Voll-Zerzaust, Abendwinds Chefkoch	Moritz Trauzettel

KOM Orchester

Anne Schinz/Felix Weber	Violine I	Regie	Dominik Wilgenbus
Alexander Brutsch	Violine II	Arrangement	Wladimir Genin/ Alexander Krampe
Susanne Weis	Bratsche		
Thomas Wollenweber	Violoncello	Musikalische Leitung	Nabil Shehata
Maximilian Fraas	Kontrabass	Kostüme	Uschi Haug
Christiane Steffens	Flöte	Maske	Tatjana Bösch
Christophe Gördes	Klarinette	Licht	Wolfgang Förster
Vjieran Jezek	Trompete	Assistenz	Franziska Reng
Ruth Gimpel	Fagott		
Alexander Kuralionok	Akkordeon		
Tizian Jost	Jazzpiano		
Sascha Gotowtschikow	Percussion		